

Protokoll der 34. Vereinsversammlung 2023 des Vereins „swissjazzorama“

Freitag, 14. April 2023, 18:30 Uhr im Foyer des Musikcontainers, Asylstrasse 10, Uster

Der Vorstand ist vertreten durch Andrea Engi, Präsident und Fernand Schlumpf, Vizepräsident.

Entschuldigt: Nicole Johäntgen, Carl Flisch, Samuel Mumenthaler, Michael Voss und Palma Fiacco.

Ausserdem anwesend: Hans Peter Künzle, Geschäftsleiter und die Revisoren Urs Stüssi und Urs Jenni.

Präsident Andrea Engi begrüsst die anwesenden 30 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste) zur ordentlichen Vereinsversammlung. Die Abstimmungen werden ohne Stimmzählung durchgeführt, da es in der Regel eindeutige Mehrheiten gibt. Die Traktandenliste gemäss Einladung wird genehmigt.

1. Protokoll der 33. Vereinsversammlung vom 1. April 2022

Das Protokoll von der Vereinsversammlung 2022 wird genehmigt.

2. Jahresbericht 2022

Andrea Engi verliest den Jahresbericht 2022. Er verweist darin auf die positiven und negativen Sichtweisen im Geschäftsjahr 2022.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2021

Der Revisionsbericht wird vom Revisor Urs Stüssi vorgelesen und erläutert. Er stellt fest, dass die Liquidität nach wie vor sehr angespannt ist und gemäss Budget 2023 auch keine Verbesserung in Sicht ist. Dennoch ist der Vorstand überzeugt, dass ihm die Weiterführung gelingt. Die Revisoren empfehlen, trotz den bestehenden Unsicherheiten, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorstandes auf Genehmigung der Jahresrechnung und Kenntnisnahme des Revisionsberichts kommt die Versammlung ohne Gegenstimme nach.

4. Décharge des Vorstandes

Der Antrag des Vorstandes, ihm die Décharge für das Geschäftsjahr 2022 zu erteilen, wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

Der Vorstand wird für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die letzten Wahlen fanden an der Vereinsversammlung 2021 statt. Im laufenden Jahr sind also keine Wahlen vorgesehen.

6. Mitgliederbeiträge

Dem Antrag des Vorstandes zu unveränderten Mitgliederbeiträgen im 2023 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

7. Orientierung über Pläne zum Umzug ins Zeughaus Uster

Fernand Schlumpf informiert: Seit nunmehr drei Jahren verhandelt das SJO mit der Stadt Uster um einen allfälligen Umzug ins Zeughaus, doch noch immer ist kein gültiger Mietvertrag vorhanden. Klar ist, dass die beiden Stockwerke von insgesamt drei Parteien genutzt werden und es auch drei Mietverträge geben wird: H2U betreibt eine Bar mit Konzertmöglichkeit im Parterre, im OG wird es ein abgetrennter Gymnastikraum geben, Für das SJO ist im Parterre Platz für den grossen Rollcontainer, das restliche Material, die Arbeitsplätze und der Shop sind im OG vorgesehen. Es ist noch nicht klar, ob das SJO als Verein mit zivilgesellschaftlicher Abstützung anerkannt wird und damit in den Genuss einer Mietreduktion kommt, ein erster Antrag wurde von der Stadt Uster abgelehnt.

8. Orientierung über den Stand der Verhandlungen zur Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern Musik

Hans Peter Künzle hält zu den Ausführungen von Fernand Schlumpf folgendes fest: Ein Umzug des Jazzorama in die neuen Gebäulichkeiten Zeughaus Uster findet im Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt keine Mehrheit. Solange auf personeller Ebene kein neues Team steht und der Betrieb mittel- bis längerfristig nicht gesichert ist, macht ein Umzug keinen Sinn. Auch muss klar sein, wie es mit der Hochschule Luzern weitergeht.

Die HSLU ist sehr an den Helvetica interessiert. Mit den Helvetica geben wir aber einen wichtigen Teil unserer Sammlung ab. Dies geschieht nicht freiwillig, denn die personelle Nachfolge in Verein, Vorstand und Crew ist nicht sichergestellt und es stehen immer mehr altersbedingte Abgänge bevor.

Der Vorteil einer Abgabe des Archivmaterials mit Schweizerbezug an die Hochschule Luzern liegt darin, dass die Dokumente professionell bearbeitet und nachhaltig archiviert werden. Das Material wird zudem über eine Internet-Plattform öffentlich zugänglich gemacht.

Im April 2022 wurde ein «Letter of Intent» gegenseitig unterzeichnet. Fachleute von der HSLU besuchten mehrmals das SJO. Im Sommer wurde eine Inventarisierung des gesamten Archivmaterials durchgeführt und eine detaillierte Dokumentation erstellt.

Es fanden mehrere Sitzungen mit der Leitung der HSLU und der Leitung des SJO statt und auch der Vorstand des SJO setzte sich mehrmals zusammen um die Zusammenarbeit zu konkretisieren und die Zukunft des SJO zu diskutieren. Es ist ein „work in progress“, wir sind noch nicht am Ziel.

9. Anträge, Vorschläge und Mitteilungen aus dem Kreis der Mitglieder

Silvio Mira äussert seine Unzufriedenheit über das Nichterscheinen eines grossen Teils des Vorstandes. S. Mira reichte bereits früher einen Antrag ein, der leider nicht traktandiert wurde. Er schlägt vor, dass jedes Vorstandsmitglied Verantwortung über ein noch zu bestimmendes Ressort übernimmt und an der ordentlichen Mitgliederversammlung jeweils einen Tätigkeitsbericht über seinen Ressortbereich abgibt. Der Vorstand entschuldigt sich, dass der Antrag nicht traktandiert wurde, er nimmt sich dem Anliegen an und wird einen Vorschlag ausarbeiten.

10. Diverses

Das Datum der Vereinsversammlung 2024 wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben, sie findet voraussichtlich im April 2024 statt. Falls eine Entscheidung gefällt werden muss, die zu einer essentiellen Veränderung des Vereins führt, wird eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen.